



Paul Zinner Frag-Würdiges

5300 Jahre habe der Ötzi tiefgefroren überlebt, konnte man lesen. Ein wenig paradox zwar, dass die Tiefkühlung eines Menschen als «überleben» bezeichnet wird, aber sei's drum. Ein Supermarkt unserer Tage würde allerdings seine Zulassung verlieren, wenn er Tiefkühlware so lange über das Verfallsdatum hinaus lagern würde. Glücklicherweise hat der Ötzi nicht gehaut, dass er einem Meuchelmörder zum Opfer fallen würde, aber interessant zu wissen wäre es doch, ob er, könnte er durch die Zeit reisen, sich in unserer heutigen Welt wohlfühlen würde. Die meisten unserer sogenannten zivilisatorischen «Errungenschaften» haben nämlich ebenso Nachteile wie die Vorteile, die sie uns angeblich beschern. Die Elektrizität zum Beispiel, die Atomkraft, das Erdöl, die Fahrzeuge, die Elektronik, die Viehzucht, die weltweite Erreichbarkeit... Wir würden ihn wohl naiv oder gar primitiv finden, wenn er uns fragen würde: «Und? Seid ihr deswegen glücklicher als ich? Lebt ihr friedlicher zusammen als wir? Könnt ihr euch noch über einen Jagderfolg für die Sippe freuen oder den Fund von Honig in einem Bienenstock? Und macht es euch glücklicher, in einer Stunde von A nach B zu kommen, wo man euch ungesunde Getränke und Lebensmittel als unverzichtbar anbietet, die euch früher oder später elend an Krankheiten sterben lassen, die wir nicht kennen?»

Es ist schon was dran an solchen Hinterfragungen.

«Es steht mehr Geld zur Verfügung, um zu erforschen, wie sich Weltraumforscher ernähren sollen, als für die Erforschung der Frage, wie sich fast zwei Milliarden hungriger Erdenbewohner am Leben halten können», sagte der Wissenschaftler Robert Jungk einmal.

Und der Satiriker Gabriel Laub brachte es auf den Punkt: «Unser Leben ist viel schwerer als das unserer Vorfahren, weil wir uns so viele Dinge anschaffen müssen, die uns das Leben erleichtern.»

Alpenverein: Der Vorstand einstimmig wiedergewählt

Die Hauptversammlung des Liechtensteiner Alpenvereins wurde am Mittwochabend im Saal Zuschg in Schaanwald von zahlreichen Mitgliedern besucht und stand ganz im Zeichen eines erfolgreichen Vereinsjahres. Die Versammlung verlief speditiv und harmonisch, alle Traktanden sowie Beschlüsse wurden einstimmig angenommen.

Zum Auftakt begrüßte Maurens Vorsteher Peter Frick die Anwesenden und würdigte die Bedeutung des Alpenvereins als mitgliederstärksten Verein des Landes. Im Anschluss führte Vizepräsidentin Claudia Lampert-Beck kompetent durch die Versammlung. Die präsentierte Jahresrechnung fiel erfreulich aus, gleichzeitig wurde den vielen freiwillig engagierten Helferinnen und Helfern des LAV ein grosser Dank ausgesprochen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Hauptversammlung standen die turnusgemässen Vorstandswahlen. Die Präsidentin Caroline Egger sowie die Vorstandsmitglieder Claudia Lampert-Beck (Vizepräsidentin und Nachwuchs Bergsport), Georg Frick (Natur und Umwelt), Peter Frick (Bergsport Alpin sowie Hütten und Wege), Maria Marxer-Widmer (Finanzen) und Nicole Thöny (Öffentlichkeitsarbeit) wurden von den Mitglie-



Der wiedergewählte Vorstand: Georg Frick (Natur und Umwelt), Maria Marxer-Widmer (Finanzen), Claudia Lampert-Beck (Vizepräsidentin und Nachwuchs Bergsport), Peter Frick (Bergsport Alpin sowie Hütten und Wege), Nicole Thöny (Öffentlichkeitsarbeit, v. l.). Krankheitshalber abwesend und daher nicht auf dem Bild Präsidentin Caroline Egger. Bild: eingesandt

dern einstimmig in ihren Funktionen bestätigt.

Besondere Anerkennung galt unter dem Traktandum Ehrungen dem erfolgreichen Eiskletterteam des LAV. Die aussergewöhnlichen Leistungen der Athletinnen und Athleten wurden nochmals hervor-

gehoben, ebenso das Engagement von Trainer Harry Benz, dem gemeinsam mit dem Team ein Präsent überreicht wurde.

Mit Spannung verfolgt wurde zudem der aktuelle Bericht zur neuen Kletterhalle Rhiblok. Rund ein Jahr nach dem Spatenstich vom 9. September

2025 befinden sich die Bauarbeiten auf Kurs, sodass die Eröffnung voraussichtlich Ende September 2026 erfolgen kann.

Beim geselligen Ausklang bot sich den Mitgliedern Gelegenheit zum persönlichen Austausch und gemütlichen Beisammensein. (ingesandt)



Der Verein «Eschen aktiv» spendete der HBL 2500 Franken. Bild: eing.

Hospizbewegung dankt

Die Hospizbewegung Liechtenstein dankt den Verantwortlichen und Mitgliedern von «Eschen aktiv» für die tolle Aktion vom «Karfreitagseier-Verkauf» vom Samstag, 4. April. Viele hilfreiche Hände waren in der Vorbereitung und beim Verkauf der Karfreitagseier tätig.

Schlussendlich wurde der Hospizbewegung Liechtenstein in den letzten Tagen ein stolzer Betrag von 2500 Franken überwiesen. Die HBL dankt allen Beteiligten – vor allem der Präsidentin Daniela Galati – für den grossen Einsatz von ganzem Herzen. (ingesandt)

Senioren-Kolleg Liechtenstein

«Kunstgeschichte on the road: Die Museen Europas»

Am Montag, 11. Mai, um 14.20 Uhr, referiert im Saal Zuschg in Schaanwald Roswitha Feger-Risch M.A., Kunsthistorikerin, zum Thema «Kunstgeschichte on the road: Die Museen Europas».

Die grossen Kunstmuseen Europas sind bekannt: Der Louvre in Paris, die Eremitage in St. Petersburg oder die Vatikanische Museen im Vatikan in Rom. Doch wie gross ist gross? Wie sind diese Häuser zu ihren Sammlungen gekommen? Wer war dafür verantwortlich?

Welche Geschichten erzählen uns die Sammlungen mit ihren weltberühmten Werken und wie sehen wir uns diese Gemälde am besten an?

Diesen Fragen geht «Kunstgeschichte on the road: Die Museen Europas» auf den Grund.

Ausserdem geht es um Möglichkeiten, sich bereits von zu Hause aus auf die nächste Kunstreise zu einem dieser Museen der Superlative vorzubereiten. Dabei helfen die neuen digitalen Möglichkeiten und auch KI.

Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Sowohl Senioren und Seniorinnen als auch Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen. (Anzeige)

Mehr Informationen
www.senioren-kolleg.li



NOTFALLDIENST

Notrufnummern

Polizei: 117
Feuerwehr: 118
Sanitätsnotruf: 144
Europäischer Notruf: 112
Sorgentelefon für Kinder & Jugendliche: 147 (www.147.li)

Ärztlicher Notfall

Tel. +423 230 30 30

Zahnärztlicher Notfall

Samstag, 9. Mai, 10 bis 12 Uhr
Sonntag, 10. Mai, 10 bis 12 Uhr
Dr. med. dent.
Pavel Weinstein
Eschnerstrasse 93, Bendern
Tel. +423 370 16 70

Donnerstag, 14. Mai, 10 bis 12 Uhr

Dr. med. dent.
Milena Gabriela Hasler
Fallsgass 5, Mauren
Tel. +423 370 16 86

Samstag, 16. Mai, 10 bis 12 Uhr

Sonntag, 17. Mai, 10 bis 12 Uhr
Dr. med. dent.
Helmuth Vogt
Dorfstrasse 7b, Triesen
Tel. +423 392 24 24

Frauenhaus

Notruf Tag und Nacht
Tel. +423 380 02 03

Apothekendienst

Schlossapotheke Vaduz
Tel. +423 233 25 30
An Sonn- und Feiertagen
10 bis 11.30 Uhr
Engel-Apotheke Balzers
Tel. +423 232 92 32
An Sonn- und Feiertagen
9 bis 13 Uhr
Am Sonnenplatz, Triesen
Tel. +423 234 01 01
Samstag, 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 8 bis 12 Uhr

Bestattungsdienst

Kintra Triesen
Tel. +423 392 37 33
Marxer Anstalt, Bendern
Tel. +423 373 12 82

Pannendienst TCS

Tel. 140

Stromversorgung

LKW: Tel. +423 236 01 11

Gasversorgung

Liechtenstein Wärme
Tel. +423 233 35 55

Wasserversorgung Unterland

Tel. +423 373 25 25

Schloss- und Schlüsseldienst

AFS-Schlüsseldienst (24 h)
Tel. +423 232 00 07

«Ich war schon Flexitarier,
bevor es das Wort gab.»

Unsere Bären essen mehr
vegetarisch als Fleisch.

Natur hautnah erleben.



TIER | PARK | GOLDAU